

für Lehrer 1800—4800 M. Pensionsfonds: 150,000 M. Recht zu Abgangsprüfungen für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst. Ständige Lehrer 15 nebst 5 Ln. für die Vorschulklassen. Fachlehrer nur für den Religions- u. Turnunterricht. Der engere Lehrerrath besteht aus d. Herren Dr. Rée (Direktor), Dr. Draenert, Stephan u. Freusdorff.

* **Hamburg.** Talmud Tora. Höhere Bürgerschule für israelitische Knaben, seit März 1870 provisorisch u. März 1874 definitiv berechtigt. 15 Kl. (incl. 5 Parallekl.), 531 Sch. O. 80: 6 Abitur. Schulg. nach den Verhältnissen der Eltern 40 bis 120 M. jährlich. 180 Freischüler. 21 L. Die Schulhäuser (Kohlhöfen Nr. 19 u. 20) sind resp. 1857 u. 1873 neu erbaut.

Ephoras: Oberrabbiner Stern. Ord. L.: Dr. Nathan, Adler, Dr. Sennewald, Wormser, Schüler, Isaak, Dr. Schlesinger, Strauss, Kissinger, Krüger (N. Spr.), Uhl, Katzenstein, Dr. Clasen u. Rothschild. Privatl.: Dr. Piening (N. Spr.), Dr. Möller (N. Spr.), Prof. Kiessling (Math.), Dr. Bräuning, Wickenhagen, Dr. Höffler u. Sinn.

Hamburg. Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis, luther., eröffnet den 20. April 1872. Lehrerinnen-Seminar: 3 Kl. 72 Schn. Seminar-Vorbereitungskl. 18 Schn. Höh. Töchterchule: 2mal 10 Kl. u. 1 Parallekl. 728 Schn. 120 u. 144 M. Schulg. 16 L. 23 Ln. Besold. für Lehrer: 5400—6600, 4200—5400, 2700—4500, 2250—3500; Lehrerinnen: 1700—2500, 1200—1800, 1000—1200 M. Die nach Absolvierung des Seminars abgelegte Lehrerinnenprüfung gibt, auch für das Königreich Preussen, die Berechtigung, als Lehrerin an mittleren u. höh. Mädchenschulen angestellt zu werden.

Direktor: Dr. Valentin Ed. Noodt, seit 1872 (vorh. Dirigent einer höh. Privattöchterch., geb. 1825 d. 19. Juni zu Berlin). Obl.: Seifer, Dr. Jenner, Dr. Haring, Dr. Harries, Dr. Erdmann u. Prof. Dr. Waetzold. Ord. L.: Schirbaum, Schulze, Koch, Ebers, Schmidt, Bölke u. Japp (Hilfsl.). Fachlehrer: Wagener u. Ehrich. Ln.: Fr. Jenner, Fittig, Fr. Dr. v. Soden, Fr. Schöne, Wolf, Flügge, v. Rittersberg, Jansen, Röpe, Schnepel, Pauli, Fr. Zimmermann, Fr. Lüders, Elderts, Holtzendorff, Bargmann, Rebeling, Bendhack, Westerkamp, Beecken, Mayer, Fabricius u. Friederici. Kuratorium: Bürgermeister Dr. Kirchenpauer, Bürgermeister Dr. Petersen, Amsinek, Gädechens, Schulrath Harms, Pastor Roepe u. Direktor Dr. Kersten.

3. Höh. berechtigte Privat-Knabenschulen.

* **Hamburg.** Dr. Th. Aug. Biebers höhere Bürgerschule, Ernst Merck-Strasse 1, 1869 eröffnet, seit April 1875 prov. berechtigt zur Ausstellung gültiger Abgangszeugnisse. 11 Kl. 310 Sch. 5 Abitur. 180, 240, 300 M. Schulg. 16 L. Besold.: 1500—4800 M.

Direktor: Dr. Th. Aug. Bieber (vorher Lehrer an der Realschule des Johanneums, geb. 1839). Ord. L.: Dr. Wagner (Math.), Dr. Moltmann, Dr. Jenner, Rausch (Naturw.), H. Köhler (N. Spr.), L. Köhler, Blank, Witt, Badekow (N. Spr.), Herrholtz, Clausen, Krüger, Fischer, Rogister (Franz.) u. Barker (Engl.).

* **Hamburg.** Höhere Bürgerschule u. Vorsch. von Dr. H. Bock, Pferdemarkt 31. Die älteste der jetzt bestehenden Hamburger Real- u. höh. Bürgerschulen (1810 gegr.), 1876 von dem jetzigen Inhaber übernommen, zu Abgangsprüfungen definitiv berechtigt. 8 Kl.